

[fol. 91r]

354. et 355. Preu zu 12 Schaf Malz vnd 6 70 Viertl
Ordinari Pier, Pfinztag⁵⁵⁷, den 21.

	Peßl von Ingstatt	20 $\frac{1}{8}$
	Hueber von Schwaig	3
	Kranzen	8 $\frac{1}{8}$
	Schierling	1
	Weltenburg	$\frac{1}{2}$
	Mering	14
Ressts	Schezen, an Hof	4
√	Peckh Martl ⁵⁵⁸	$\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
	Leitenambtin vnd Harlandtern	$\frac{1}{2} \frac{1}{2} \frac{1}{8}$
	Lindenmair	4
	Gitting vnd Hausr	1 $\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
dem Knorn vf Holz wider er abst. 30 fl. ⁵⁵⁹		
	Ordinari	70 Viertl
	dauon ains zum Trunckh verbliben	
	Vbergus	$\frac{4}{8}$ ⁵⁶⁰

[fol. 91v]

356. Preu zu 6 Schaf Malz vnd
35 Viertl Pier
Freitag, den 22. Martj

Resst 2 fl. 45 kr.	Kupferschmidt in Regensburg	$\frac{1}{8}$
	geen Abensperg	7 $\frac{1}{2}$
Rest	Grundl	3 $\frac{1}{2}$
	Pfaffenberg	2
	Faigl	4
	Schrobenhausen vnd Wolzach	6 $\frac{1}{2} \frac{1}{2}$
	Geisenhausen vnd dem Höldt	4
Kollerin 7 fl.	Kelhamern	6
	Ordinari	34
	Vbergus	$\frac{2}{8}$ ⁵⁶¹

⁵⁵⁷ Wie oben. S. 17, Anm. 50.

⁵⁵⁸ Möglicherweise heißt es „Peckhmartl“ als Zuname oder es ist der „Bäcker Martin“ oder „Martin Peckh“ gemeint.

⁵⁵⁹ Möglicherweise eine Verrechnung mit dem Holzkauf. Vgl. RB 1629, S. 167.

⁵⁶⁰ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum. Sh. zum Haustrunk HA 1629/30, *Besoldung des Brauereipersonals – sichere Zahlen zum Haustrunk*.

⁵⁶¹ Vgl. oben, S. 3, Anm. 5. Sh. zum Vergleich der Mengenangaben RB 1629 beim entsprechenden Datum.